



EINZELWAGENVERKEHR

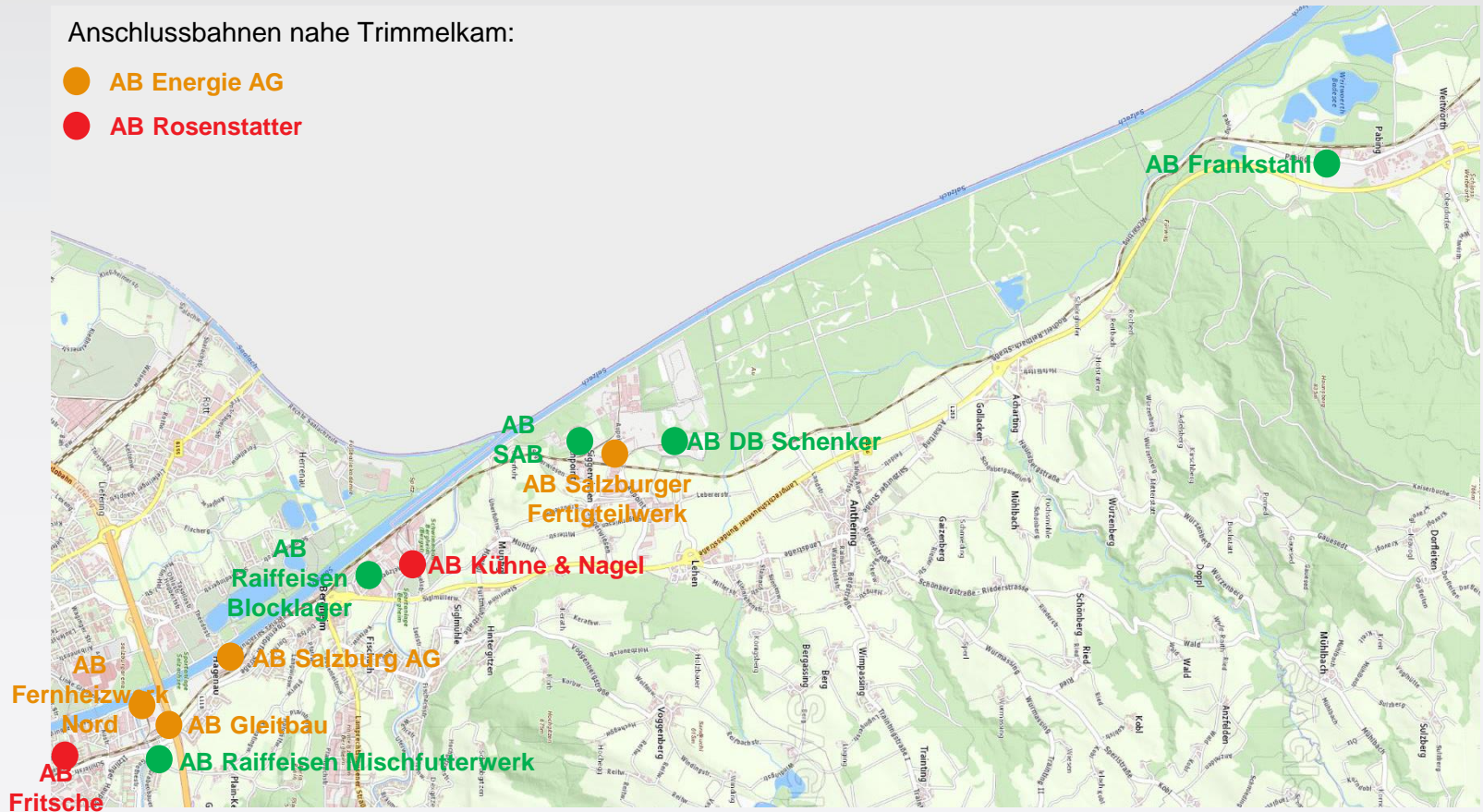
Praxisbeispiel der Salzburger Lokalbahn

Informations-Klassifizierung:
Öffentlich

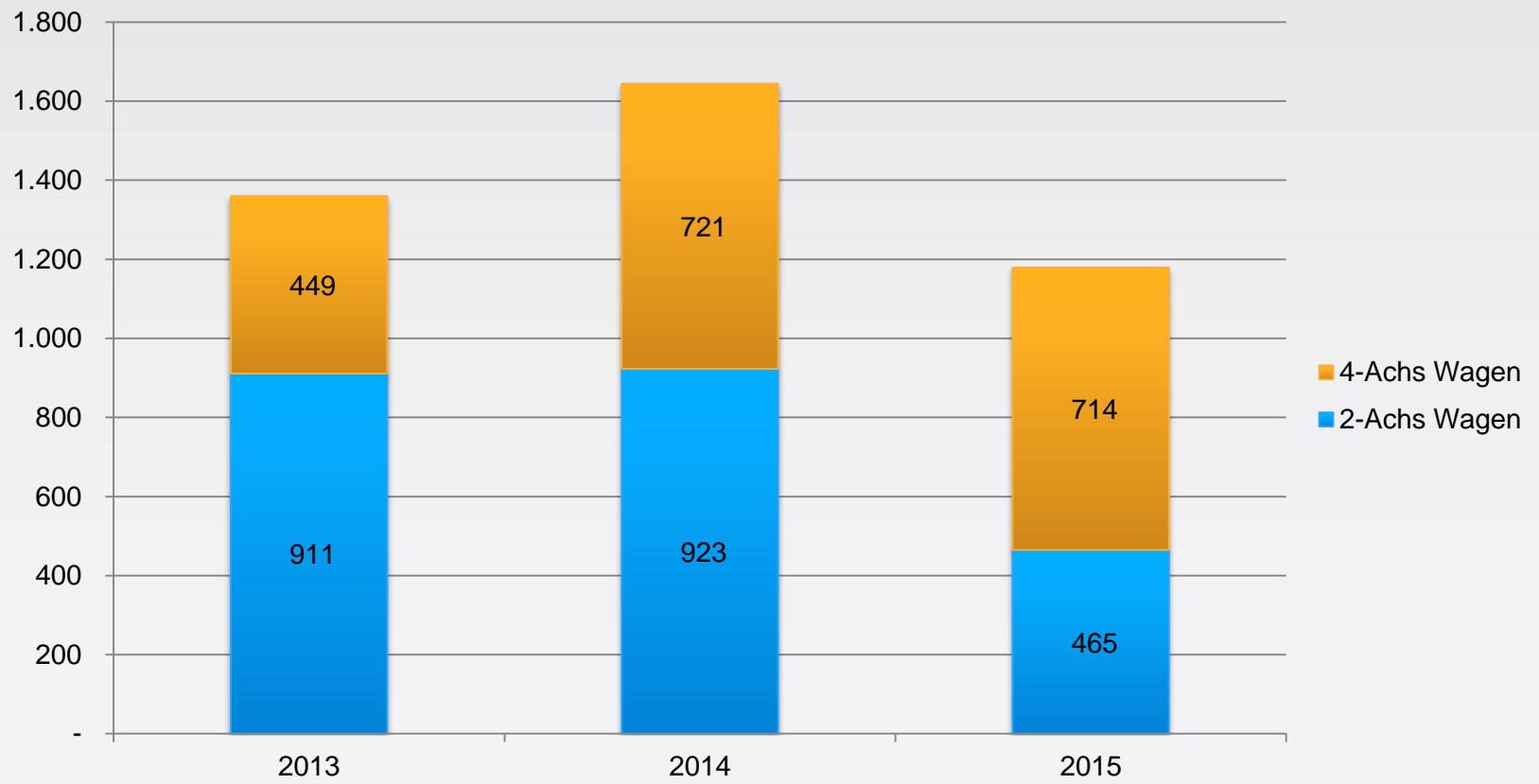
GÜTERVERKEHR STAMMSTRECKE

Anschlussbahnen nahe Trimmelkam:

- AB Energie AG
- AB Rosenstatter



WAGGONS/JAHR



LEISTUNGSPAKETE

- nur Waggonbeistellung
 - Wagen werden an einem Übergabepunkt gestellt bzw. wieder abgeholt
 - Anschlussbahn mit eigenem Betriebsleiter, ggf. auch Eigenbetrieb

- Waggonbeistellung (inkl. Verschub) und Betriebsführung
 - Wagen werden in die AB gebracht und dort übernommen
 - einzeln an definierten Punkten durch firmeninternes Personal bereitgestellt und wieder abgeholt
 - Wagen von AB abgeholt und an definiertem Ort an ein EVU übergeben
 - Betriebsführung inkl. aller notwendigen Schulungen und gesetzlichen Vorgaben

LEISTUNGSPAKETE

- Waggonbeistellung (inkl. Verschub), Betriebsführung, Instandhaltung und Überprüfung der Infrastrukturanlagen
 - Wagen werden in die AB gebracht und dort übernommen
 - einzeln an definierten Punkten durch firmeninternes Personal bereitgestellt und wieder abgeholt
 - Wagen von AB abgeholt und an definiertem Ort an ein EVU übergeben
 - Betriebsführung inkl. aller notwendigen Schulungen und gesetzlichen Vorgaben
 - Instandhaltung, Wartung und Überprüfungen der Infrastrukturanlagen

ÜBERSICHT KOSTEN



Logistik



Trassen-
gebühren



Waggon



Betrieb



Instand-
haltung



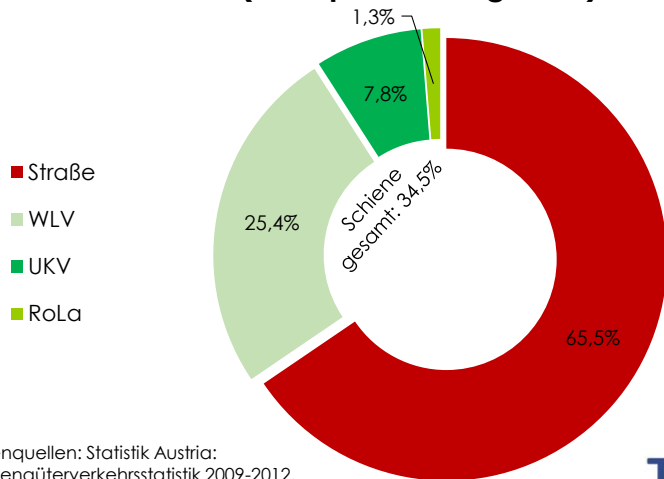
Energie



Personal

GÜTERVERKEHRSLEISTUNG

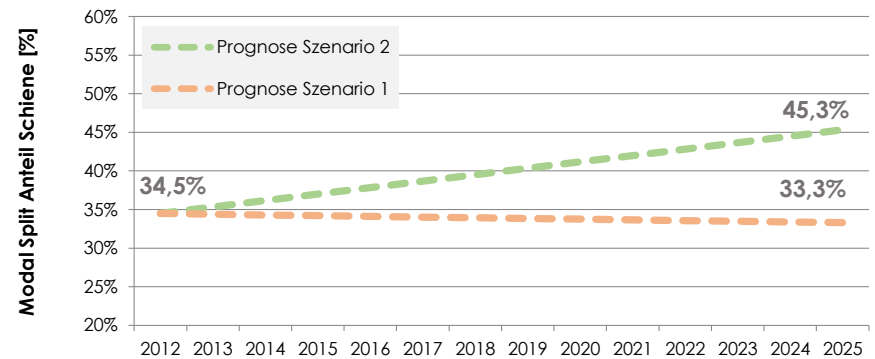
**Modal Split im österreichischen Güterverkehr
(Transportleistung 2012)**



Datenquellen: Statistik Austria:
Straßengüterverkehrsstatistik 2009-2012,
BMVIT: Schienengüterverkehrsstatistik 2012

TRAFFIX®

Modal Split Schiene - Prognose



Datenquelle: Käfer et al. (2009):
Verkehrsprognose Österreich 2025+

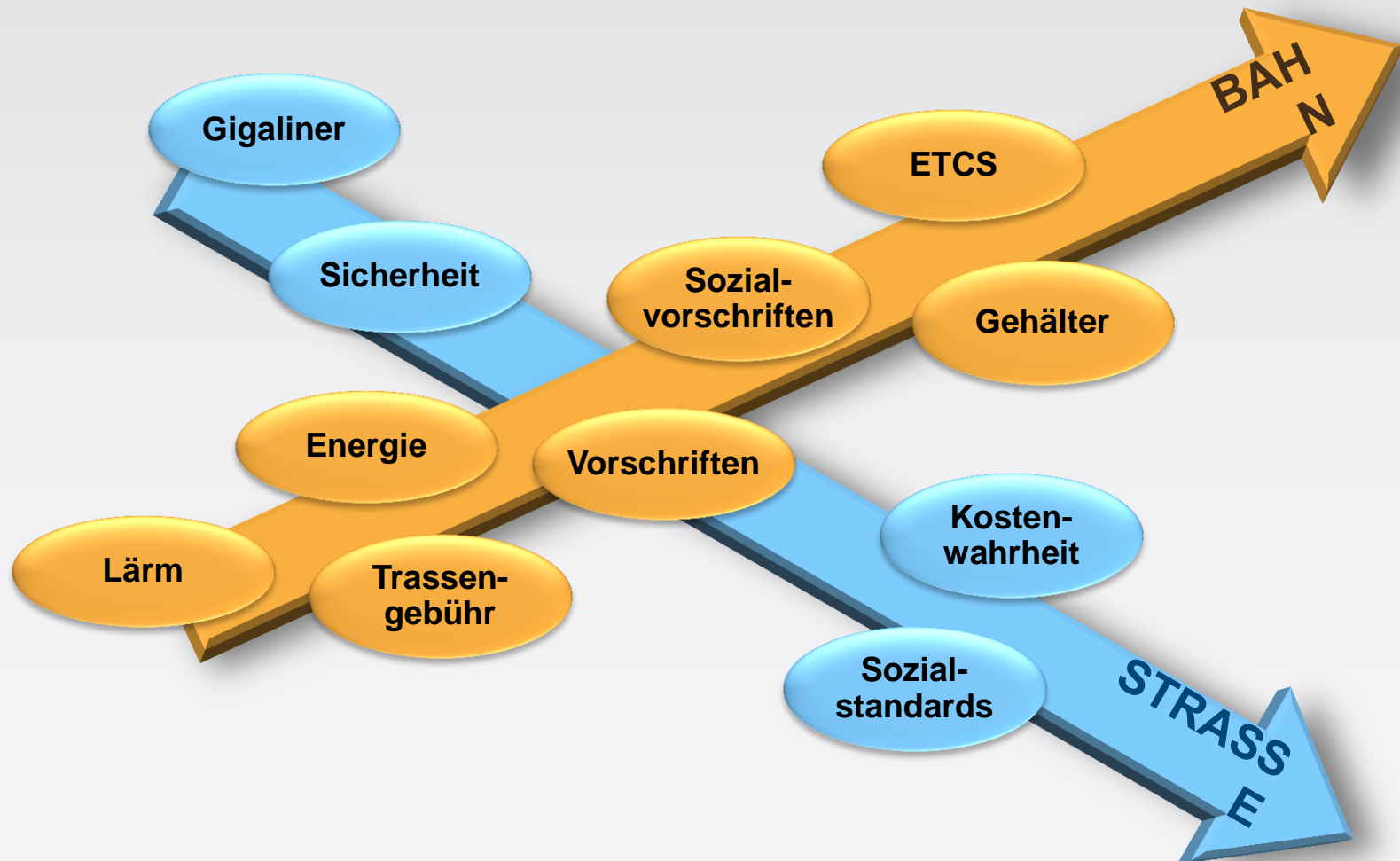
Szenario 1 = Referenzszenario "Business as usual"
Szenario 2 = verbesserte Rahmenbedingungen für Schiene

TRAFFIX®

NACHTEIL EISENBAHN

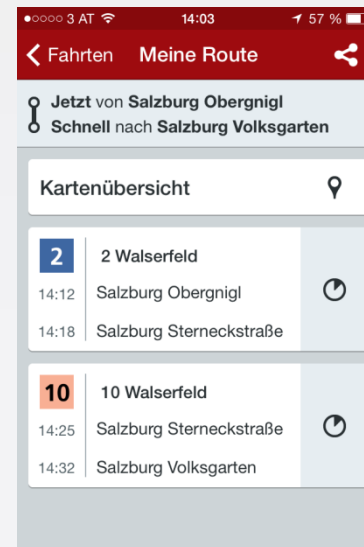
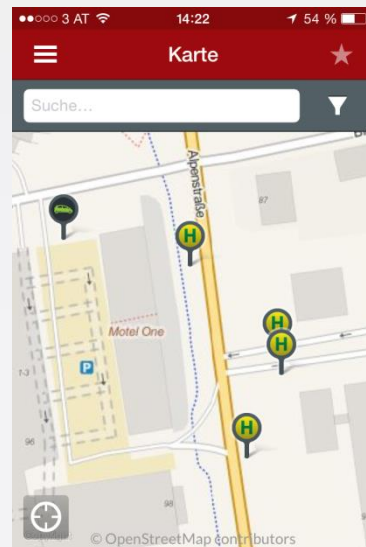
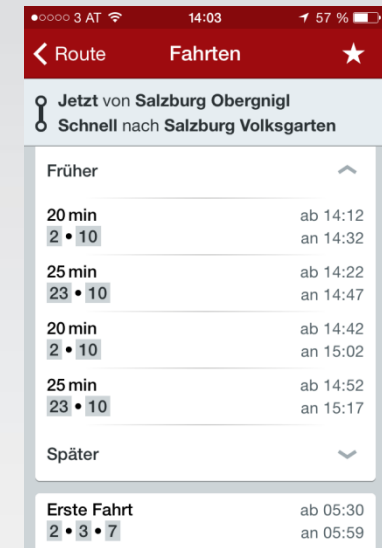
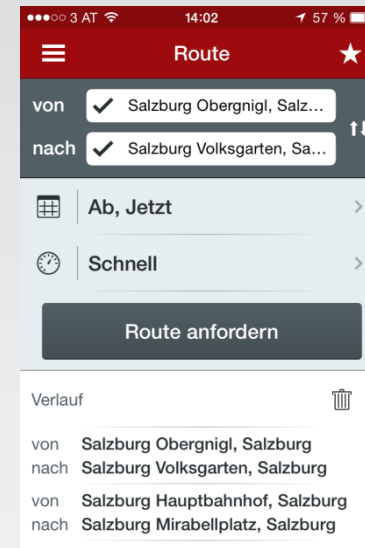
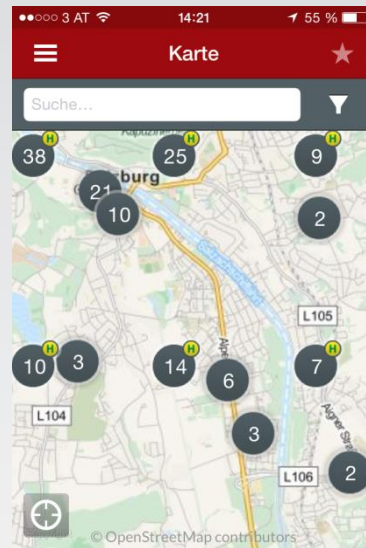
- Aufgrund massiven Lobbyings werden die Bedingungen für den Straßengüterverkehr auf europäischer Ebene ständig verbessert (Gigaliner, Lohndumping ohne ausreichende Kontrolle, mangelnde Kostenwahrheit etc.).
- Neue Technologien können im Straßengüterverkehr schneller implementiert werden als im Schienengüterverkehr, wo die Umrüstung verhältnismäßig teuer ist (ETCS).
- Der Lkw bietet durchwegs Haus-zu-Haus Wegeketten an, wohingegen im Bahnverkehr i.d.R. zumindest einmal ein Umschlag notwendig ist.
- Die Be- und Entladung von Zügen stellt tw. eine zusätzliche Hürde dar.

KOSTENVERGLEICH



ONLINE ...

➤ Fallbeispiel ÖPNV

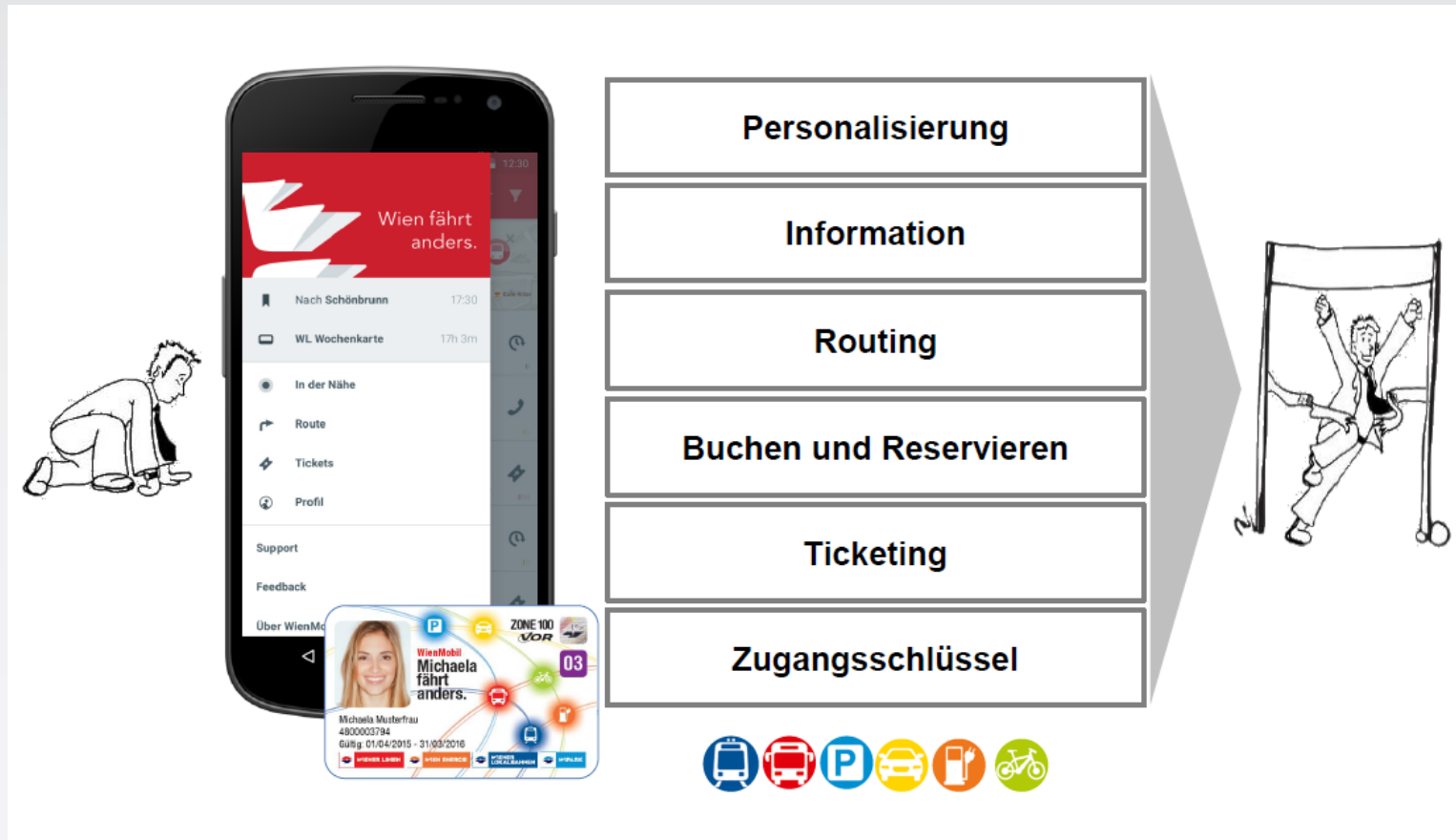


DYNAMISCH ...

- Fallbeispiel
Flexibilität
und Kundenzugang

The logo for fluege.de features the text "fluege.de" in a blue, lowercase sans-serif font, followed by an orange circular icon containing a white airplane silhouette.The Amazon logo consists of the word "amazon" in a bold, black, lowercase sans-serif font, with a curved orange arrow underneath that starts under the letter 'a' and ends under the letter 'z'.The T-Mobile logo features a stylized purple letter 'T' followed by three small grey squares and the word "Mobile" in a grey sans-serif font, followed by three more small grey squares.The UNIQA logo features a stylized silver 'Q' icon above the word "UNIQA" in a bold, blue, uppercase sans-serif font.

MULTIMODAL ...



DIE REALITÄT



ZUSAMMENFASSUNG

- Der Zugang zum EWL muss einfacher werden (Multimodaler Ansatz, One-stop-shop, ...)
- Die („künstlichen“) Nachteile der Bahn sind zu kompensieren, oder: Wahrheit im Straßenverkehr (Kosten, Sicherheit, Soziales,...)
- Vor- und Nachlauf ist größtes Augenmerk zu schenken
- EWL benötigt heute mehr Förderung den je
- Stärkung des EWL auf internationalen Ebene wichtig